

legen/und viel mit ihm reden/das man den Schlaf hindere / man kan ihn auch zur Auffmunterung bey den Haaren zupffen.

Wann er keine grosse Hitze hat/ und der Leib ziemlich rein ist/ so mag man ihn in ein Schweißbad setzen / das sich die Feuchtigkeit und Dämpffe an ihm mindern/ auch wasche man ihm das Haupt mit Wasser / darinnen Camillen/ Dill/ Viole/ Rosen und Weimuth gesotten; man kan ihm auch die species diatrion pipercon, oder diagalang<sup>æ</sup> geben.

Ist aber der Harn roth/ und geher der Puls stark/ so ist die Sucht von Hitz/ alsdann gebe ihm refrigerantia, als sacchar. rosac. oder violac. Brenne auch Menschenhaar / und laß ihm den Rauch davon in die Nase gehen.

## Wann einer nicht schlaffen kan.

### Schlaff-Pillen.

℞. Laudani opiatigr. iij. F. pilulæ numero ij.

### Anderer Schlaff-Pillen.

℞. Laudani opiatigr. iij. ambre gryf. gr. ij. cum fyr. papaveris, fiant pilulæ numero iij.

### Außerlich anzustreichen.

Pferfigtern gestossen / und Frauenmilch darunter gemischt / an die Schläffe und Nasenlöcher gestrichen/ dienet zum Schlaffe.

### Ein Anders.

Frauenmilch / und Kirschkern darunter gestossen/ auff die Schläffe gebunden / ist auch gut; oder zerreib Mohn mit Frauenmilch/und lege es auff die Schläffe.

E

Ein

## Ein anders.

Nehme welsche Nüß und Wachholderbeern / eines so viel als des andern / mache es in gutem Rheinischen Brandenwein naß/ und binde es mit zweyen Tüchlein auff die Schläffe.

## Ein anders.

Nehme Majoran/und Kautenwasser/weiche Gummi darein / und wann dieses zerschmolzen / so binde es auff das Haupt.

## Ein anders / so auch wider die Hitze des Hauptes dienet.

Nehme geschälte Mandeln/ Kümmel/weissen Mohn und Dillsaamen / stosse diese 4. Stücke zusammen/ weiche sie in Essig ein/ und binde es fein naß und kalt vor die Stirn.

## Ein anders/bey den Verirreten zu gebrauchen.

Nehme Erdbeerkraut/siede es in Wein/und schlage es oben auff das Haupt/ so warm als es zu leiden ist/ es hilfft.

## Ein Dehl.

Höhle einen Apffel oben auß / und stecke ein Stück weissen Beyrauch hinein/und mache oben einen Stöpfel darauff / brate ihn in der Ofenröhre / so gibts ein Dehl / dasselbe an die Schläffe gestrichen / mache schlaffen.

## Ein Safft.

Mohnsafft in der Apothecken gehohlet / und eingenommen/ ist gut den Schlaf zu bringen.

Wann

Wann ein Verirreter nicht schlaffen kan.

Nehme ein Tüchlein in Saurkrautlache / und schlage  
es ihm umb die Stirn / es leget das Nasen und bringet  
den Schlaf.

## Vor die gründige Köpffe.

Eine Salbe.

Re. Mann ein vierthels Pfund / siede es in scharffem  
Essig / und seyhe es durch ein Tuch / thue des Saffes  
von Scabiola darzu / und Schweinenschmalz 1. lb.  
Quecksilber 3 lb. Weinstein 3 j. mische es unter etwan-  
der / und salbe das Haupt damit.

Eine Lauge.

Nehme Pappeln / siede sie in Wasser / mache eine  
Lauge / und wasche das Haupt damit / es verreibet die  
Schuppen.

Eine Salbe zu den schüpffigten Köpffen.

Nehme grosse rothe Stengel-Rosen / und allerley  
kleine Fischlein / zerlasse geschmelzte Butter / und wirff  
die Rosen und Fischlein hinein / laß es eine Weile bra-  
ren / darnach seyhe es ab / so hastu eine gute und bewährte  
Salbe.

Es hilft auch diese Salbe / wann man sich verwun-  
det oder geschnitten hat.

## Vor dunckele Augen.

Ein Augewasser das Gesicht zu  
erklären.

Re. Salzenstein / Grünspan / Biebergeil / Ingber /  
E 2 jedes